

[26821.] Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß der von Herrn Albert Last in Wien in Gemeinschaft mit mir herausgegebene

General-Anzeiger für die

Belletristik des In- u. Auslandes. Gratis-Organ für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Auflage 3000.

mit dem Erscheinen von Nr. 3 des diesjährigen Jahrganges in meinen alleinigen Verlag übergegangen ist, wogegen Herrn Albert Last die Leitung des redactionellen Theiles verbleibt.

Der General-Anzeiger erscheint monatlich einmal und wird an alle Buchhandlungen, Leihbibliotheken und Lesezirkel Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, an die Leihbibliotheken mit directer Post portofrei, versandt, welcher Umstand den Werth der Inserate erhöht, indem die Zeitschrift den Hauptinteressenten direct in die Hände kommt.

Die Insertionsgebühr beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 1/2 Nkr gegen baar. Bei Inseraten im Umfange einer ganzen Seite oder mehr bewillige ich 10% Rabatt. Der früher in Anrechnung zu bringen gewesene Inseratenstempel für Oesterreich mit 6 Nkr für jedes Inserat kommt jetzt, da das Blatt in Leipzig gedruckt wird, in Wegfall.

Für Beilegen von Prospecten oder Anzeigen im Umfange eines Quartblattes von zwei Druckseiten werden 15 Nkr pro 100 berechnet.

Die im redactionellen Theile des Blattes unter der Rubrik „Leihbibliotheks-Courier“ ersolgende Ankündigung neuer bevorstehender Erscheinungen geschieht unberechnet, und ersuche ich die Herren Verleger in ihrem eigenen Interesse, mir alle hierauf bezüglichen Mittheilungen gefälligst immer recht bald zugehen zu lassen.

Haben Sie die Güte, dem General-Anzeiger Ihre einschlägigen Inserate regelmäßig zuzutheilen, indem dieselben darin die einzige zweckmäßige Verbreitung finden.

Leipzig, 1. November 1867.

Ernst Julius Günther.

[26822.] In meinem Verlage erscheint:

Liegnitzer Stadtblatt.

31. Jahrgang.

Auflage: pro II. Quart. 1867 2875.

Insertionspreis: die Zeile 1 1/4 Sgr.

Von

Bücher-Anzeigen

gewähre ich 33 1/3 % Rabatt, und ersuche um Insertions-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.

Liegnitz.

H. Krumbhaar.

Zur gef. Beachtung.

[26823.]

Gebundene Exemplare von:

Wolfgang Menzel,

der deutsche Krieg im Jahre 1866.

liefert nur Herr F. Volkmar in Leipzig und bitte ich direct von demselben zu verlangen.

Stuttgart, den 28. October 1867.

Adolph Krabbe.

C. Adler in Hamburg

[26824.] ersucht für seine Ausstellung und Handlung von praktischen und nützlichen Lehr- und Veranschaulichungsmitteln für Schule und Haus

um hierauf bezügliche Kataloge, Preiscourante und Aufgaben vortheilhafter Kaufbedingungen.

Eine Buchdruckerei

[26825.] in einer großen Stadt am Rheine mit lebhaftem Handelsverkehre steht Familienverhältnisse halber vortheilhaft zu verkaufen. — Dieselbe ist für einen umfangreichen Betrieb ausreichend mit Maschinen und Material ausgerüstet und befindet sich in schönen, hellen und geräumigen Localitäten, welche für eine Reihe von Jahren miethweise übernommen werden können. — Ernstliche Reflectenten werden gebeten, ihre Adressen behufs weiterer Mittheilungen unter den Buchstaben Z. D. 519. franco an das Annoncen-Bureau der Herren Haafenstein & Vogler in Frankfurt a/M. zu adressiren.

Die Mikroskope von Wasserlein.

[26826.] In Nr. 243 unter Inseratnummer 24728 habe ich mich über diese ausgezeichneten Fabrikate erschöpfend ausgesprochen. Eine Anzahl näherer Freunde hat diesen „neuen Erwerbszweig“ bereits mit Ernst und Erfolg aufgenommen, und somit hoffe ich, dass von Tag zu Tag mehr Firmen den Verkauf dieses zierlichen Artikels in die Hand nehmen werden.

Zum besseren Vertrieb liess ich einen Katalog oder Preiscourant drucken, der so eingerichtet ist, dass er bequem jedem Briefe beigeschlossen werden kann.

Ich bitte, diesen Katalog von mir zu verlangen.

So ein compendiöses Mikroskop ist gleichzeitig ein treffliches Weihnachtsgeschenk. Thun Sie also das Ihrige, um diesen dem Buchhandel zugeführten Artikel durch rege Thätigkeit auch dem Buchhandel zu erhalten.

Leipzig, 6. November 1867.

Ludwig Denicke.

[26827.] Am 1. December veröffentliche ich bestimmt die Namen all der Handlungen, die mich bis dahin nicht bezahlt haben.

Dies zur Warnung!

Leipzig, 20. October 1867.

J. A. Bergson-Sonnenberg.

Leipziger Börsen-Course

am 7. November 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price in G.

Sorten.

Table with columns for gold/silver types (Kronen, Zpfd., Augustd'or, etc.) and prices in G or bz.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ... und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigenblatt Nr. 26729—26827. — Leipziger Börsen-Course am 7. November 1867.

Table listing authors and titles of books, such as Adler in H., Admin. d. celt. Militärz., Der Kamerad, etc.

